

GEMEINSAM

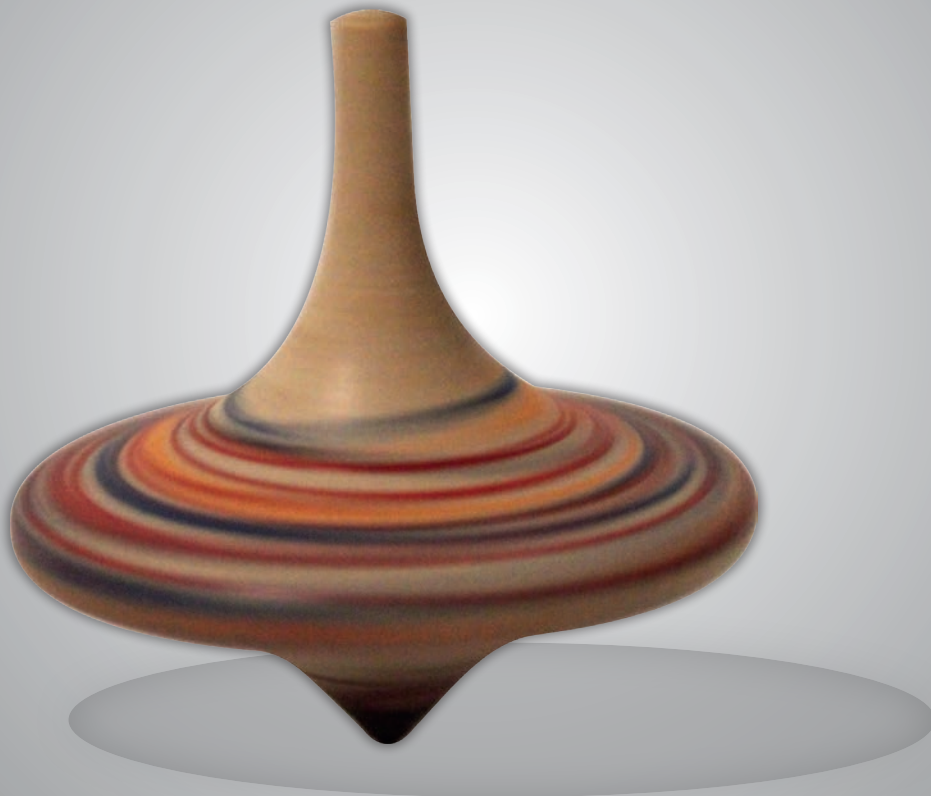
LEBEN



vamos

VEREIN ZUR INTEGRATION

Stabilität im Kreislauf der Zeit



Veränderung - ein verlässlicher Teil des Lebens



Schwierige Zeiten, Kriege, Inflation, Pandemie - sonst noch was? Schaden an der Umwelt, ach ja, Korruption, kleine und große Skandale - also schwierige Zeiten. Na ja, war wohl immer so - das Leben war noch nie ein Rosengarten. Ich habe keine Lust alles klein zu reden, nein, all das sind reale Bedrohungen und alles ist ernst zu nehmen. Worauf ich hinweisen möchte, ist der Umstand, dass diese Schwierigkeiten nicht vom Himmel fallen, sie sind von Menschen gemacht und durch Menschen veränderbar. Kriege gab es immer und immer hat jemand geglaubt, er muss sich über andere hermachen. Inflation bzw. wirtschaftlich schwierige Zeiten gab es immer und irgendwer hat immer daran verdient. Pandemien gab es immer, sie konnten sich ausbreiten,

weil unser Wissen nicht ausreichte, richtig zu reagieren. Als in Manchester - und nicht nur dort - die Schloten rauchten, die Menschen, ob groß oder klein, sechzehn Stunden am Tag arbeiteten, waren die Städte von Ruß und Rauch eingehüllt. Also nix Neues auf unserem Planeten. Es gibt die Menschen, die Kriege beginnen, es gibt die Menschen, die einer bestimmten Vorstellung von Wirtschaft anhängen, es gibt die Menschen, die die Regenwälder anzünden und es gibt die Menschen, die sich auf Kosten der Allgemeinheit bereichern. Dazu gibt es dann Menschen, die diese Handlungen schönreden und viele andere von den Notwendigkeiten dieser Handlungen überzeugen. So bewegen wir uns durch die Jahrhunderte, mal ruhig und mal stürmisch. Wenn uns die Umstände in denen wir leben nicht passen, dann könnte man ja die Unholde ganz einfach beim Namen nennen, dann könnte man sich zusammentun, um ihnen das Handwerk zu legen. Dazu bräuchte es ein Wertegerüst, welches sich nicht nur am wirtschaftlichen Erfolg oder der Selbstoptimierung, sondern an Werten wie Solidarität und Verantwortung für andere Menschen und für die Umwelt orientiert. Nicht zuletzt bräuchte es kritische Selbstreflexion, um tatsächlich sagen zu können „So sind wir nicht!“.

Mag. Gerhard Kuich

INHALT

Einleitung Mag. Gerhard Kuich	02
Nachfolgender Geschäftsführer - Zeit der Übergabe	03
Serie Kooperationspartner: Witaf	04
Erwachsenensozialarbeit in der BH Oberwart	05
Ein Tag im Hauswirtschafts- und Bürodienstleistungsbereich	06-07
Gemeinsam Fit - Bewegungsprojekt der Landschaftspflege	08-09
Was gute Vernetzung bewirken kann	10-11
Das Gemeinnützige Beschäftigungsprojekt	12
Einige unserer Teilnehmer:innen möchten sich vorstellen	13-14
Neu vamos-Website	14
Es ist geschafft! - Wir gratulieren!	15-17
vamos-Holzspiele	17
Special Olympics	18
Tagesausflug der Selbstvertretungsgruppe vamos	19
vamos unterwegs - Landschaftspflege	20
vamos unterwegs - Küche und Backstube	21
Eine Erfolgsgeschichte bewegend erzählt	22-23
Gratulation zur Geburt	23
Neuer Lebensabschnitt - Ruhestand	24
Neue Mitarbeiter:innen bei vamos	25-27

Nachfolgender Geschäftsführer - Zeit der Übergabe



Die ersten Wochen seit ich die Möglichkeit bekommen habe den Verein **vamos** in der Geschäftsführung zu unterstützen, sind vergangen. Wochen, in denen ich viele neue Bereiche, Projekte, Abkürzungen aber vor allem viele neue Menschen kennenlernen durfte. Bereits ab der ersten Minute durfte ich den respektvollen Umgang miteinander, die soziale Kultur und wertvolle Unterstützung erfahren. Jeder und jede einzelne Mitarbeiter:in, Klient:in, Zivildienstler, Partner:in, ... macht **vamos** zu dem, was es ist - einen Ort, an dem Perspektiven geschaffen, die Selbstverwirklichung unterstützt und persönliche Wertschätzung entgegengebracht wird. Es freut mich, dass ich ein Teil dieses Vereins sein und gemeinsam mit euch in die Zukunft steuern darf. Eine Zukunft, die in nächster Zeit sicher die eine oder andere Herausforderung bereithalten wird. Noch ist die weitere Entwicklung des Corona-Virus im Winter nicht absehbar und über mögliche weitere Einschränkungen kann bislang nur

gemutmaßt werden. Kostenerhöhungen in allen Lebensbereichen aufgrund der geopolitischen Lage schweben über unseren Köpfen wie das Schwert des Damokles. Eines ist klar, die Zeiten werden ruppiger - umso wichtiger ist es, dass wir uns gerade jetzt auf unsere Werte und Aufgaben besinnen, Verantwortung übernehmen, Stabilität bieten und Hilfe leisten.

Gemeinsam werden wir auch diese aufgeregten Zeiten überstehen.

René Höfer, MBA



Wir dürfen mit René Höfer einen äußerst qualifizierten Nachfolger von Gerhard Kuich herzlich willkommen heißen. Bis Jahresende werden die Geschäfte noch gemeinsam geführt.

Die Maßnahmen des Vereins **vamos werden im Auftrag der unten angeführten Partner durchgeführt.**

 Sozialministeriumservice



bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND



AMS Arbeitmarktservice Burgenland

 **Wachsen mit Europa**
DIESES PROJEKT WIRD VOM EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG, VON BUND UND LAND BURGENLAND KOFINANZIERT.

Serie Kooperationspartner Teil IV:

Im Rahmen unserer Serie möchten wir an dieser Stelle unseren Partner „Witaf“ vorstellen

Witaf - Arbeitsassistentz und Jobcoaching für Gehörlose...

... heißt:

Wissen - Information - Tradition - Aktuelles - Forderungen von Gehörlosen für Gehörlose

... **seit 1865** im Dienst der Gehörlosen als Verein, Sozialberatung und in der beruflichen Assistenz

... **ein Projekt** zur Integration gehörloser sowie schwerhöriger Menschen in den Arbeitsmarkt. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an gehörlose und schwerhörige Personen, deren Angehörige sowie an Firmen. Die Beratungsleistung wird in Wien, Niederösterreich und - in bestimmten Fällen - in Teilen des Burgenlandes angeboten. Die Leistungen sind unentgeltlich, die Beratung ist kostenlos, vertraulich und in Gebärdensprache.

Angebotene Maßnahmen der beruflichen Assistenz:

Jugendcoaching, Jobcoaching, Arbeitsassistentz für Jugendliche und Erwachsene in Wien, Niederösterreich und Teilen des Burgenlandes (ausgenommen Bezirke Jennersdorf und Güssing)

Unterstützung von gehörlosen oder schwerhörigen Menschen...

... bei der Suche nach einem Arbeitsplatz:

- Kontaktieren von Firmen
- Begleitung zu Vorstellungsterminen, Ämtern und Behörden

- Unterstützung beim Arbeitsbeginn

... am Arbeitsplatz:

- Vermittlung durch Gebärdensprachkompetenz zwischen Klient:in, Kolleg:innen und Vorgesetzten

... durch Beratung:

- zu den Themen Aus- und Weiterbildung
- zu Fragen bzgl. Arbeitsrecht

Unterstützung von Unternehmer:innen:

- bei der Suche nach geeigneten Mitarbeiter:innen aufgrund des Anforderungsprofils
- bei der Kommunikation mit gehörlosen oder schwerhörigen Mitarbeiter:innen im Betrieb
- bei Informationsbedarf zu gehörlosen spezifischen Fragen rund um den Arbeitsplatz

Ihr Ansprechpartner im Burgenland (Arbeitsassistentz und Jobcoaching für Gehörlose und schwerhörige Menschen):

Walter Grandits

0676 / 84 69 32 152

walter.grandits@witaf.at

Witaf
Seit 1865 im Dienste der Gehörlosen



Erwachsenensozialarbeit in der Bezirkshauptmannschaft Oberwart

Was ist Erwachsenensozialarbeit?

Erwachsenensozialarbeit (ESA) ist eine präventive Unterstützungsmöglichkeit für Personen, die Beratung und Hilfestellungen in Alltagsthemen benötigen. Sie ist Bindeglied zwischen Behörde und Klient:innen. Eine Zusammenarbeit mit den Klient:innen basiert auf Freiwilligkeit. Ziel ist es, im Sinne einer „Hilfe zur Selbsthilfe“, persönliche Ressourcen aufzuzeigen, sodass Klient:innen in Zukunft selbst Lösungsstrategien entwickeln können.

Das Unterstützungsangebot der ESA kann ohne viel Aufwand in Anspruch genommen werden. Die Klient:innen können sich direkt an die Bezirkshauptmannschaften wenden, auch erfolgen interne Zuweisungen durch andere Abteilungen oder über Kooperationspartner:innen. Der größte Teil der niederschweligen Arbeit findet im Sozialmarkt „Sonnenmarkt“ des Bezirkes statt.

Sozialmarkt „Sonnenmarkt“

Der Sonnenmarkt bietet einkommensschwachen Personen die Möglichkeit, günstig Lebensmittel und Hygieneartikel zu erwerben. Des Weiteren ist dem Sonnenmarkt das Sonnencafe angeschlossen, ein sozialer Treffpunkt und eine erschwingliche Möglichkeit Kaffee, Kuchen oder ein Mittagessen zu konsumieren.

Öffnungszeiten:

Di - Do: 10:00 - 13:30 Uhr

Fr: 10:00 - 13:30 Uhr bzw. 14:30 - 18:30 Uhr

Adresse: Wiener Straße 4, 7400 Oberwart

Sozialberatung ohne Terminvereinbarung im Sozialmarkt: Di - Fr von 10:00 - 12:00 Uhr

Hilfe in besonderen Lebenslagen (HibL)

Diese Maßnahme des Landes Burgenland bietet eine einmalige finanzielle Unterstützung für in Not geratenen Personen. Die Förderhöhe ist begrenzt, wird individuell angepasst und es besteht kein Rechtsanspruch.

Folgende Bereiche sind Fördergegenstand der HibL:

- Mietrückstand, Übernahme von Kauttionen
- Energierückstand
- Anschaffung von Grundausstattung für eine Wohnung (Möbel, Elektrogeräte etc.)
- Nahrung

Überblick der Aufgabenfelder der ESA

- Abklärung von Meldungen der Verwahrlosungen (bei Erwachsenen)
- Unterstützung bei Amtsangelegenheiten
- Vermittlung zwischen Behörden/Ämtern und Klient:innen
- Finanzielle Beratung
- Alltagsunterstützung/Begleitung
- Psychosoziale Beratung (Entlastungsgespräche)
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Sozialberatung im Sonnenmarkt

Ihr Ansprechpartner in der Bezirkshauptmannschaft Oberwart, Soziale Arbeit für Erwachsene:

Matthias Gruber, BA

7400 Oberwart, Hauptplatz 1

057 600-4866 oder 0664 / 78 02 56 50

matthias.gruber@bgld.gv.at

Ein Tag im... Hauswirtschafts- und Bürodienstleistungsbereich

Im Rahmen unserer Serie „Ein Tag in...“ stellen heute drei Mitarbeiterinnen aus der Beschäftigungstherapie unseren Hauswirtschafts- und Bürodienstleistungsbereich vor.

Im Hauswirtschafts- und Bürodienstleistungsbereich arbeiten Schlüsselkräfte, Transitarbeitskräfte und Beschäftigungstherapie-Klient:innen zusammen.

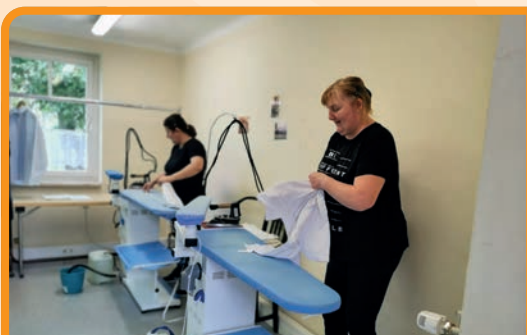
Zwischen 7:15 Uhr und 8:15 Uhr treffen alle Mitarbeiter:innen ein. Zum Teil kommen sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln, hausinternen Bussen, privaten PKWs aber auch mit dem E-Bike oder zu Fuß.

Um 8:30 Uhr treffen wir uns alle im Hauswirtschaftsbereich zur Morgenbesprechung, wo die Arbeitseinteilung für den ganzen Tag besprochen wird.

Im Anschluss gehen alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in ihre Arbeitsbereiche. Zum Großteil wird die Tisch- und Bügelwäsche

von Transitarbeitskräften erledigt. Die Tischwäsche wird gewaschen und durch die Bügelwalze gelassen. Hemden werden mit dem Bügeleisen gebügelt.

Jeden Montag bekommen wir vom Bullinarium die Mundservietten zum Zählen, Waschen, Bügeln und Zusammenlegen. Der Hauswirtschaftsbereich ist außerdem für die Reinigung der **vamos**-Betriebe in Markt Allhau zuständig.



Jelica und Gabriele -
zwei unserer fleißigen Transitarbeitskräfte



Christoph mit seinem
gefalteten Endergebnis

Unsere Arbeitsaufträge sind darüber hinaus: BHM-Kabel in Stirnbänder und Kappen einziehen und in Sackerleinpacken, Etais für Hörgeräte zusammenbauen, Schachteln falten und mit Schaumstoff befüllen. Für die Firma Kaminholz schneiden wir die Schnur, machen einen Knoten in die Schnur und ziehen sie



Katharina beim konzentrierten Einfädeln

durch einen Holzgriff. Die Kaminmäuse verpacken wir in Schachteln. Die Schachteln werden bei uns im Bürodienstleistungsbereich zuvor von Klient:innen gefaltet. Zu unseren Arbeitsaufträgen gehören des Weiteren die **vamos**-Zeitung zu etikettieren.

Unsere täglichen Aufgaben sind:

Nach der 9:45 Uhr Pause wird das WC von einem bzw. einer Klient:in gereinigt. Am Vormittag ist ein:e Klient:in für den Küchen-



„Teamarbeit“ mit Natascha und Carmen

dienst eingeteilt. Dort werden die Teller für das Mittagessen vorbereitet und die Tische gedeckt. Nach dem Mittagessen waschen wir die Teller ab und geben das Geschirr in den Geschirrspüler. Danach machen wir die Arbeitsflächen in der Küche sauber, kehren den Boden und waschen die Küche auf. Nach der 14-Uhr-Pause leeren wir die Aschenbecher aus und waschen sie. Zum Schluss werden die Mistkübel entleert und ausgewaschen.



Raphael bei den Vorbereitungen fürs Mittagessen

Um 15 Uhr werden schon die ersten und um 15:40 Uhr die letzten Klient:innen für den Nachhauseweg von den Zivis abgeholt.

Anca, Katharina, Sandra



Auch am Standort Windisch-Minihof wird, unter anderem, die Wäsche von 5 Sportvereinen gereinigt. Wir sind für diese Aufträge, welche die Klient:innen mit Freude erledigen, sehr dankbar.

Gemeinsam Fit - Bewegungsprojekt der Landschaftspflege

Auch heuer fand zwischen Oktober 2021 und April 2022 wieder das Bewegungsprojekt der Landschaftspflege statt. Durch gemeinsame Wanderungen mit den Klient:innen wurden so viele Kilometer wie möglich gesammelt, um weiterhin fit im Alltag zu bleiben und motiviert in die neue Gartensaison zu starten.



Motiviert werden fleißig
Kilometer gesammelt

Es konnten insgesamt 300 km im Jahr 2020/2021 und stolze 345 km im Jahr 2021/2022 gesammelt werden. Zusätzlich zu den Bewegungseinheiten wurden dazwischen Übungen zur Dehnung und Kräftigung der Muskulatur eingebaut. Um noch mehr Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise zu schaffen, wurden gemeinsam mit den Klient:innen Collagen zur gesunden Ernährung erarbeitet. Ziel war es, ihnen gesunde Alternativen für den Alltag und in der Arbeit

näher zu bringen, um diese selbst umsetzen zu können.

Daher wurde auch gemeinsam mit den Klient:innen gesund gekocht und gebacken. Es wurden zum Beispiel leckere Müsliriegel, Energieballs oder gesundes Knäckebrot selbst hergestellt und danach verkostet - unter dem Motto: „Du bist, was du isst!“

Als Abschluss unseres Bewegungsprojektes gab es eine gesunde Jause, die gemeinsam mit den Klient:innen vorbereitet und feierlich angerichtet wurde.

Die Klient:innen waren am Ende dieses Projektes sehr stolz auf sich und ihre Leistungen. Sie nahmen sich viele tolle und vor allem gesunde Erfahrungen mit und freuen sich schon auf das nächste Bewegungsprojekt wenn es wieder heißt: „Gemeinsam Fit“!



Gesunde Jause

Einige unserer Klienten im Interview:**Reinhold:**

„Durch das Auseinandersetzen mit gesunden Lebensmitteln habe ich gelernt, was meinem Körper gut tut und was nicht.“

Florian:

„Mir hat die Bewegung in dieser Zeit sehr gut getan. Ich bin beim Gehen immer besser und schneller geworden.“

Markus:

„Das Beste für mich war das Auspowern.“

Stephan:

„Das Mitstoppen mit meiner Uhr und danach das Aufschreiben der Kilometer, der Zeit und der gegangenen Schritte haben mich sehr motiviert.“

Marcel:

„Durch das viele Gehen wurden meine Rückenschmerzen viel weniger, das hat mir sehr gut getan.“

Alexander:

„Die viele Bewegung hat mir sehr viel Spaß gemacht.“

Katharina Halvax



Was gute Vernetzung bewirken kann

Liebe Leser:innen der vorliegenden Ausgabe der **vamos Zeitung!**

Mein Name ist **Andrei Mihulin**. Ich wurde 2004 in Rumänien geboren und wohne seit 2018 mit meiner Familie in Schachendorf. 2020 schloss ich die Polytechnische Schule mit Fachbereich Elektro in Oberwart erfolgreich ab. Bereits während der Zeit in der Schule verstärkte sich bei mir der Berufswunsch des **Kraftfahrzeugtechnikers**. Aufgrund der strengen Covid-Verordnungen war es schwer, einen passenden Betrieb zu finden. Nach einem Vorstellungsgespräch beim **BFI Großpetersdorf** startete ich eine **Teilqualifikation**, gemäß §8b Absatz 2 des Berufsausbildungsgesetzes, als Kraftfahrzeugmechaniker. Zum Verständnis für alle, die genauso unwissend sind wie ich: Dieses Paragraphen-Dings bedeutet, dass Jugendlichen mit Einschränkungen oder auch Lernschwäche geholfen wird. Und das ist in einem Gesetz festgelegt.

Da es sich bei meiner Lehrausbildung um eine „integrative“ Ausbildung handelt, wurde **Bernd Jegel** vom Verein **vamos** als zuständiger **Berufsausbildungsassistent** hinzugezogen. Dieser erzählte mir von den Unterstützungsangeboten, half bei Anmeldeformalitäten und erstellte die Ausbildungsziele für das 1. Lehrjahr.

In den ersten Wochen meiner Ausbildung gab es in den Räumlichkeiten des BFI Gruppen-

training rund um Bewerbungsaktivitäten und Informationen über Betreuung bei Schwierigkeiten. Angedacht war, dass man dadurch bessere Chancen bekommen sollte, einen Langzeitpraktikumsplatz bei einem adäquaten Betrieb zu finden. Dort sollten wir jeweils 3 Tage pro Woche praktische Fertigkeiten und Erfahrungen sammeln. Leider gestaltete sich die Stellenfindung, aufgrund der Coronapandemie oder aber durch Unkenntnis und Unverständnis von Arbeitgebern, schwierig.

Da meine Deutsch-Kenntnisse noch nicht die besten waren, war die erste Klasse der Berufsschule nicht leicht für mich, dennoch schaffte ich es und war zuversichtlich, einen passenden Praktikumsplatz zu bekommen. Zwischenzeitlich gab es meinerseits immer wieder Überlegungen, meine Lehre vorzeitig zu beenden. Gründe dafür waren die geringe Lehrlingsentschädigung und mein Wunsch, als Hilfskraft mehr Geld zu verdienen.

Mit Beginn 2022 organisierte **Katrin Bischof** (BFI) in ihrem Rahmen als **Betriebskontakterin** ein **Praktikum** bei der **KFZ-Werkstätte Ekker** in Großpetersdorf, wo ich mein Interesse und Können unter Beweis stellen konnte und es schlussendlich, durch Unterstützung meiner Trainerin und meines Berufsausbildungsassistenten, zu einer Lehrlingsübernahme kam. Aufgrund meiner guten Noten in den Berufsschulzeugnissen kamen **Michaela Reisenhofer** (Kursleiterin BFI) als auch



Dieter Ekker (Firmeninhaber) und **Bernd Jegel** zum Schluss, eine Umschreibung auf eine **Lehre mit Verlängerung** durchzuführen. Ich habe somit die Möglichkeit erhalten, meine Lehre mit einer **Lehrabschlussprüfung** abzuschließen. Mit 1. April - und das war kein Aprilscherz - konnte ich meine Lehre als Kraftfahrzeugtechniker in einem Betrieb in der freien Wirtschaft weiterführen - und das noch dazu mit mehr Gehalt. Ich bin sehr froh, dass das alles so gut geklappt hat.

Die gute Zusammenarbeit wollte Bernd Jegel durch ein gemeinsames Foto aller beteiligten Personen aufzeigen (von meiner Seite dazu ein großes Dankeschön an Herrn Direktor Pfeiffer der Berufsschule, der mir für den Zeitpunkt des Fotoshootings frei gab). Dieses Foto dokumentiert, was eine gute Vernetzung, das heißt kooperatives Miteinander, bewirken kann. Davon haben schlussendlich alle profitiert. Am meisten natürlich ich.

Euer **Andre Mihulin** (der lange Große in der Mitte)



(v.l.n.r.) Bernd Jegel (Berufsausbildungsassistent vamos - Verein zur Integration), Katrin Bischof (BFI), Andre Mihulin (Lehrling), Dieter Ekker (Firmeninhaber), Michaela Reisenhofer (BFI)

Das Gemeinnützige Beschäftigungsprojekt und die Mitarbeitenden stellen sich vor

Elisabeth Ratz, Alexandra Neubauer und Cornelia Simon-Oswald begleiten rund 20 Projekt-Teilnehmer:innen, die in den verschiedenen Bereichen von **vamos - Verein zur Integration in Markt Allhau und Windisch Minihof als Transitarbeitskräfte angestellt sind.**

Ziel des Projekts ist, dass unsere Klient:innen, die auf Grund unterschiedlicher persönlicher Problemlagen den **Wiedereinstieg ins Berufsleben** alleine nicht bewältigen können, dabei unterstützt werden, ein **Dienstverhältnis** auf dem **ersten Arbeitsmarkt** zu finden. Manche beginnen auch eine **Ausbildung** bzw. schließen eine ab, die sie vor Jahren begonnen haben. Durch **sozialpädagogische Begleitung** beim Bewerbungsprozess, durch vielfältige Workshops und Seminare, die sogenannten **Qualifizierungsmodule**, durch **Praktika** und die Unterstützung eines multiprofessionellen Teams in den Arbeitsbereichen, finden viele unserer Teilnehmer:innen nach einer langen Arbeitslosigkeit oder Krankheit wieder in das Berufsleben zurück.

In der **Tischlerei**, in der **Küche**, bei **Essen auf Rädern**, in der **Konditorei**, in der **Landschaftspflege**, in der **Poststelle** oder im **Hauswirtschaftsbereich** stehen Arbeitsplätze für **Teil- und Vollzeit** zur Verfügung. Die Arbeitsaufträge können den individuellen Möglichkeiten der Transitarbeitskräfte angepasst werden. Die Teilnehmer:innen sind

max. **7 bis 12 Monaten befristet** im Verein angestellt und bestenfalls finden sie während ihrer Beschäftigung ein langfristiges Dienstverhältnis außerhalb des Vereins. Durch die Möglichkeit der Absolvierung von Praktika ergibt sich oftmals eine Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis.



(v.l.n.r.) Alexandra Neubauer, Elisabeth Ratz (Projektleitung) und Cornelia Simon-Oswald

Die Begleitung ist individuell und richtet sich nach den Bedürfnissen jeder Person.

Im Allgemeinen steht die **Verbesserung der Lebenssituation** im Vordergrund. Und das passiert hier schon oft allein dadurch, dass viele unserer Teilnehmer:innen wieder das Gefühl haben „gebraucht“ zu werden und etwas beitragen können.

Das positive Arbeitsklima bei **vamos - Verein zur Integration**, von dem viele unserer Beschäftigten berichten, bestärkt und motiviert zusätzlich.

Einige unserer Teilnehmer:innen möchten sich gern vorstellen



Mein Name ist **Fabian Pichelbauer**, ich bin 21 Jahre alt und von Beruf Tischler. Ich arbeite gern mit verschiedenen Holzarten bzw. -verbindungen.

Meine Hobbys sind: Kuschneln und Spielen mit meinen Hunden, ich schaue gerne Animes und lese gerne Mangas. Ab und zu spiele ich am Computer. Und ich bin ein leidenschaftlicher Kaffeetrinker.

Ich arbeite zur Zeit als Transitarbeitskraft in der **vamos**-Tischlerei. Die Arbeitsumgebung gefällt mir sehr gut, man wird hier schnell integriert und erfährt, wie das Arbeitsverfahren abläuft. Man kann immer fragen, wenn man etwas nicht versteht bzw. sollte etwas passieren. Meine Meinung: es passt mir sehr gut und es sollte so weiter gehen.

Ich heiße **Ismail A.** und komme aus Syrien. Meine Muttersprache ist Kurdisch, außerdem spreche ich Arabisch und ein bisschen Deutsch. Ich bin 51 Jahre alt. Meine Hobbys sind Lesen und Spazieren gehen. Ich wohne in Pinkafeld, bin verheiratet und habe 7 Kinder - 1 Tochter und 6 Söhne im Alter von 8 bis 24 Jahren. Einige der Kinder gehen zur Schule, die Großen arbeiten schon. Seit 2014 bin ich in Österreich. Meine Familie ist erst seit 3 Jahren komplett, so lange hat es gedauert bis alle hier angekommen sind. Ich bin zufrieden, wenn ich einen guten Job finde. Ich denke, ich bin ein guter Hilfsarbeiter und habe bereits 3 Deutschkurse absolviert und bestanden.

Derzeit bin ich im Verein **vamos** in der Konditorei und freue mich, dass ich hier befristet arbeiten und in Frieden in Österreich leben kann.

Bitte, wer hat eine Stelle für mich? Ich möchte gern arbeiten!



Jelica Vlastic-Bartolovic stellt sich vor:

Ich heiße Jelica, bin 48 Jahre alt, wohne in Wolfau und bin Kollegin, Mutter und Großmutter. Seit 6 Monaten arbeite ich bei **vamos** im Bereich der Hauswirtschaft. Meine Aufgaben sind bügeln, waschen und ab und zu putzen. Die Arbeit macht mir Spaß und das Betriebsklima ist sehr gut. Für die Zukunft wünsche ich mir viel Lachen, Gesundheit und Lebensfreude!



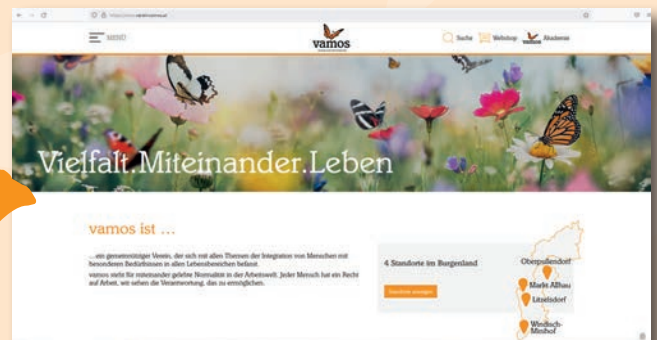
Hallo! Ich heiße **Jutta Dietrich** und bin 37 Jahre jung. Hinzu bin ich alleinerziehende Mutter von drei Kindern, was einem die Arbeitssuche auch sehr erschwert. Bei **vamos** hatte ich die Möglichkeit verschiedenste Bereiche kennenzulernen. Anfangs war ich im Büro des Integrativen Fachdienstes und durfte auch beim Holzspielzeugverkauf am Weihnachtsmarkt im EO teilhaben. Einbringen durfte ich mich auch bei der Neuerstellung der Spielzeug-Beschreibungen, was mir total Spaß machte. Zusätzlich hatte ich die Chance im Postpartnerbetrieb mit zu arbeiten und die Verantwortung bei der Urlaubsvertretung zu übernehmen. Zu guter Letzt landete ich im Büro der Küche. Ich muss gestehen, ich habe mich in diese Arbeit verliebt.

Wie die meisten würde auch ich am liebsten im Verein bleiben. Ansonsten wünsche ich mir einen guten Arbeitsplatz der mir genauso viel Freude macht wie im letzten Jahr.

Dürfen wir vorstellen? Unsere neue **vamos**-Website

Nach vielen Wochen kreativer und manchmal mühevoller Arbeit präsentieren wir voller Stolz unsere Vereins-Website im neuen Glanz. Inhalte und Struktur wurden völlig neu überarbeitet, um den Besuch noch angenehmer zu gestalten. Einen besonders herzlichen Dank an dieser Stelle an Rebecca Flasch und Denise Maczeyka, die einen Großteil der Arbeit übernommen hatten.

Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken unter www.vereinvamos.at oder durch Scannen des folgenden QR-Codes.



Es ist geschafft - Wir gratulieren!

Wie jedes Jahr gab es auch 2022 einige Abschlüsse unserer
Lehrlinge in den **vamos** Ausbildungsbetrieben

Erfolge im Küchen-Bereich:

Am 14. Juli 2022 absolvierte **Robert Schober** seine Lehrabschlussprüfung im Rahmen seiner Lehrausbildung als Koch im Verein. Er hat auch schon mehrere Praktika in anderen Betrieben absolviert. So arbeitete er 3 Wochen im Gasthaus Maierhofer Mühle mit und konnte so manchen Tipp von der erfahrenen Köchin und Betreiberin eines alteingesessenen Gasthauses erhalten. Im Hotel Telegraph erhielt er Einblick in den Ablauf einer modernen Küche und deren kulinarischen Schmankerln. Robert befindet sich bereits in seiner Behaltfrist und zusammen mit der Arbeitsassistentin wird versucht, einen adäquaten Arbeitsplatz in der Region zu finden. Er ist durch einen eigenen PKW mobil und kann sich vorstellen seine Arbeitsleistung auch in Thermenhotels anzubieten.



(v.l.n.r.) Ausbilderin Maria Resch
mit Robert Schober

„Jobready“ mit den Abschlüssen im Landschaftspflege-Bereich:

Kevin Klampfl und **Marcel Polzhofer** haben ihr Abschlussgespräch als Garten- und Grünflächengestalter erfolgreich bestanden. Sowohl im theoretischen Bereich, als auch in der praktischen Umsetzung zeigten sie dem Prüfer der WKO, Herrn Pomper, dass sie sich in der **vamos**-Gärtnerei viel Wissen und Können angeeignet haben. Beide sind nun gut für den Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt vorbereitet. Wir wünschen ihnen jetzt schon viel Erfolg, bei diesem wichtigen Schritt ins weitere Berufsleben.



(v.l.n.r.) Ausbilderin Kathrin Unger, Marcel Polzhofer, Kevin Klampfl, Prüfer Andreas Pomper

Überzeugende Ergebnisse in der Tischlerei:

Auch in der **vamos**-Tischlerei gab es Anfang Oktober noch Abschlussgespräche nach dreijähriger Lehrzeit. So konnte sich Herr Gerbautz, von der Tischlerei Gerbautz, als WKO Prüfer von den Kenntnissen und Fertigkeiten unserer Lehrlinge **Nico Pichelhofer** und **Sebastian Bachkönig** vor Ort überzeugen.

Wir gratulieren!

Als Werkstück hatten beide ein Schneidbrett gewählt, welches mit Argusaugen vom Prüfer bis zur Fertigstellung kontrolliert wurde. Beide konnten die an sie gestellten Fragen passend beantworten und sind nun gut ausgebildete Hilfskräfte für die freie Wirtschaft.



(v.l.n.r.) Prüfer Ferdinand Gerbautz, Sebastian Bachkönig, Nico Pichelhöfer, Ausbilder Gerhard Berk

Gratulation in der Backstube

Liebe Julia! DU HAST ES GESCHAFFT!

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Gesellenprüfung.

Du hast gezweifelt, dich angestrengt, manchmal den Mut verloren, doch nie aufgeben. Deine Ausdauer wurde belohnt und du kannst

stolz auf dich sein. Genieße deinen Erfolg! Wir wünschen dir nur das Beste auf all deinen weiteren Wegen!

Manuela Riegler



(links) Ausbilderin Manuela Riegler mit Julia Schauer

Stolze Gesichter in Windisch Minihof:

Am 28.06.2022 fand die Abschlussprüfung von **Jennifer Zach** im Gartenbereich Windisch Minihof statt. Voller Tatendrang und Selbstsicherheit erklärte Jennifer ihrem Prüfer, Herrn Pomper, alles, was er von ihr wissen wollte. Am Ende war ihr die Erleichterung ins Gesicht geschrieben. Liebe Jennifer, herzlichen Glückwunsch zu deiner erfolgreichen Prüfung. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg viel Erfolg.

Team vamos - Windisch Minihof



Jennifer Zach präsentiert stolz ihr Zeugnis

vamos wünscht seinen ehemaligen Lehrlingen Alles Gute für die weitere berufliche Zukunft und einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben.

Was sie über **vamos**-Holzspiele wissen sollten!

Holzspiele von **vamos** sind ...

- ... pädagogisch wertvoll
- ... qualitativ hochwertig
- ... aus heimischen Hölzern handgefertigt
- ... umweltfreundlich handbemalt
- ... nachhaltig produziert
- ... langlebig im Nutzen
- ... tausendfach erprobt
- ... mit Freude gemacht

shop@vereinvamos.at
www.shop.vereinvamos.at



Obwohl der Geist beim kreativen Spielen mit Holz hellwach ist, hilft das Material beim Entspannen

Strahlende Gesichter und überwältigende Momente bei den Special Olympics

Dieses Jahr fanden im Burgenland die Special Olympics Sommerspiele statt. In verschiedenen Sportarten konnten sich die Athletinnen und Athleten beweisen. Im Zeitraum vom 23. Juni bis 28. Juni wurde im Verein **vamos** eifrig mitgefiebert.

Eine Sportlerin aus dem Bereich „Küche“ trat in der Disziplin Radsport an.



Wir sind stolz!
Johannes Halwachs und Manuela Riegler mit der erfolgreichen Athletin (Bildmitte)

Kerstin ist schon des Längeren Mitglied im Inklusionsteam Jogland. Gemeinsam mit ihrem Team reiste sie an und übernachtete mit ihnen in der H2O-Therme in Bad Waltersdorf. Bis zu ihrem Wettkampf trainierte das Team täglich, um sich gut vorbereiten zu können. Den Abend ließen sie in der Therme ausklingen. Kerstin erzählte mir, wie beeindruckend es

für sie war, als der Bundespräsident seine Rede hielt und dass sie eifrig bei der österreichischen Bundeshymne mitgesungen hat. Sie nahm am 5-km- und am 1-km-Radrennen teil. Schlussendlich holte sie den 6. Platz im 5-km-Rennen und den 4. Platz im 1-km-Rennen.

Wir gratulieren zum Erfolg und wünschen für die nächsten Bewerbe alles Gute!

Ziermann Michèle



Kerstins unbändiger Wille, grenzenlose Freude und ansteckende Emotionen, ließen das Event unvergesslich werden

Tagesausflug der Selbstvertretungsgruppe **vamos**

Am 13.9.2022 ging es für die Selbstvertretungsgruppe auf die Teichalm.

Dort angekommen machten wir einen gemeinsamen Rundgang um den See. Am Anfang unserer gemeinsamen See-Runde trafen wir auf einen Ziehharmoniker-Spieler, der ein kleines Ständchen für unsere Gruppe spielte. Danach spazierten wir weiter um den See und genossen das schöne Wetter. Während der See-Runde veranstalteten wir ein kleines Fotoshooting mit den Mitgliedern der Gruppe.

Nach dem Shooting kehrten wir in die Latschenhütte ein und gönnten uns ein gutes Mittagessen. Gestärkt davon machten wir uns auf dem Weg nach Bad Waltersdorf zum Kulturhaus, wo wir uns ein Eis gönnten. Nach diesem gingen wir durch den Kulturhauspark, wo wir viele Fotos machten.

Zum Ausklang des Tages besuchten wir noch den Buschenschank Thaler in Bad Waltersdorf und alle waren sehr glücklich und zufrieden.

Die gesamte Gruppe hatte sehr viel Spaß bei dem Ausflug und nutzte die Zeit für sinnvolle Gespräche. Da der Ausflug so viel Eindruck machte, wird angedacht, dass es wieder einen Ausflug geben wird.

Christian



Die Selbstvertretungsgruppe vor der idyllischen Latschenhütte

vamos unterwegs

Betriebsausflug Landschaftspflege Markt Allhau

Die Landschaftspflege Markt Allhau beging am **28. September 2022** ihren alljährlichen Betriebsausflug. Dieses Mal fuhren wir zu einer Tropfsteinhöhle und zwar zur **Grasslhöhle** bei Weiz. Bei der Führung durch die älteste Schauhöhle Österreichs erfuhren wir interessante Fakten, wie z. B. dass die Stalaktiten Tropfsteine sind, die von der Decke runter wachsen und die Stalakmiten Tropfsteine, die vom Boden der Höhle emporwachsen. Weiters erklärte man uns, dass Fledermäuse ihren Winterschlaf in der Höhle machen und diese deswegen im Winter gesperrt ist. Wir konnten ein paar Fledermäuse beobachten und eine flog sogar knapp über unsere Köpfe hinweg. Der Tropfsteinreichtum der Höhle war bewundernswert.

Nach der aufregenden und kalten Höhlenführung fuhren wir zum Mittagessen nach Weiz. Das Mittagsmenü schmeckte uns allen gut. Nach dem Essen brachte uns der Buschauffeur wieder sicher nach Markt Allhau.

Kathrin Unger



Beeindruckende Tropfsteine in der Grasslhöhle



Gut ausgerüstet geht es in die 5°C kühle Höhle

vamos unterwegs

Betriebsausflug der Küche und Backstube

Am Freitag, den **2. September 2022**, fand unser alljährlicher Betriebsausflug statt. Rund 30 Personen machten sich auf den Weg nach **Vorau** in die Steiermark.

Als wir ankamen machten wir eine kleine Runde zum Stift Vorau. Die prachtvolle und beeindruckende Gestaltung der Kirche stieß bei allen auf große Begeisterung.

Danach ging es weiter zur „URKRAFT Arena“. Der Bürgermeister von Vorau, Herr Patriz Rechberger, begrüßte uns und führte uns durch das große Gelände. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für die Getränke- und Mittagstisch.



Sabrina zeigt mutige und künstlerische Übungen an der Kletterwand



Viel Spaß hatten das Küchen- und Backstuben-Team in Vorau

Anschließend teilten wir uns in Gruppen auf. Die eine Gruppe kletterte durch den Motorikpark, die andere versuchte sich mit geschultem Personal in der Boulderhalle. Beide Aktivitäten stellten sich als sehr herausfordernd dar. Mit Teamwork jedoch wurden alle Hindernisse mit Bravour erklommen.

Nach der sportlichen Betätigung hatten wir uns alle ein Mittagessen verdient. Als süßen Abschluss gönnten wir uns eine Kugel Eis.

Ziermann Michèle

Eine Erfolgsgeschichte bewegend erzählt

Zeit zu danken

Am 4. April 2018 ist mein erster Arbeitstag bei **vamos** - Verein zur Integration als Klient im Projekt AusbildungsFit (damals Produktionsschule).

Meine Mutter bringt mich [Danke, Mama], da ich noch keinen Führerschein habe. Eine Betreuerin wartet schon auf mich [Danke, Melanie], um mich ins Büro der Buchhaltung zu begleiten. Als man mir meinen Arbeitsplatz zeigt und ich mich hinsetze, sind meine ersten Gedanken:

„Und was soll ich hier jetzt?“.

Das Passwort für den Computer (welches ich noch oft eingeben werde) wird mir von einem TAK gereicht [Danke, Christian] und schon gibt mir die Bereichsleiterin die erste Aufgabe [Danke, Silvia]. Da sie schon in Altersteilzeit ist, wird sie nicht mehr lange die Leiterin sein, jedoch hat sie schon vorgesorgt und ich lerne ihre Nachfolgerin kennen, welche ich vier Jahre später meine Chefin nennen darf [Danke, Sandra]. Später erzählt sie, dass es ihr beim ihrem Eintritt peinlich war, als sie einen Lehrling manchmal fragen musste, wie etwas funktioniert. Auch ich werde diesen Lehrling noch öfter Dinge fragen und werde sie in Zukunft meine Kollegin nennen dürfen [Danke, Sarah].

In der Pause treffe ich den Geschäftsführer, welcher mich gleich fragt, was ich denn habe - warum ich hier bei **vamos** sei [Danke, Gerhard]. Eine rezidivierende Depression, weswegen ich das Wimmer-Gymnasium in

der Maturaklasse abgebrochen habe [auch danke]. Ansonsten werde ich in den Pausen einen BTH-Klienten kennen lernen, der mir viel über Feuerwehrautos beibringen wird [Danke, David], oder einen anderen, der mit mir oft über Computerspiele reden wird [Danke, Alexander].

Im Büro sind noch drei weitere Schlüsselkräfte tätig. Eine davon steht schon kurz vor ihrer Pensionierung, was jedoch bis zu ihrem letzten Tag ihre Lehr- und Lernbereitschaft nicht trüben wird [Danke, Annemarie]. Eine andere wird während meiner Lehrzeit, nach 25 Jahren, den Verein verlassen und ich werde ihren Platz erben [Danke, Susanne]. Die Dritte ist noch recht jung und rüstig - auch sie werde ich zu meinen Kolleginnen zählen dürfen [Danke, Martina].



Kater Faphi mit seinem Besitzer Marc-André



Einen Stock tiefer, in der Organisationsabteilung, werde ich von einer BTH-Klientin eingeschult [Danke, Jessica].

Mittwochs besuche ich die „Wissenswerkstatt“, wo sich immer interessante Gespräche mit den Betreuer:innen [Danke, Katharina und Josef] und den anderen AFit-Klient:innen ergeben [Danke, Christoph]. Donnerstags sind wöchentlich Aktivitäten geplant, welche tolle Möglichkeiten bieten.

Nach einem Jahr als AusbildungsFit-Klient werde ich eine Lehre zum Bürokaufmann beginnen und damit geht auch ein Betreuer:innen-Wechsel einher [Danke, Bernd]. Vier Jahre später, am 01.04.2022 (diesmal mit Führerschein und eigenem Auto), wird mein erster Arbeitstag, als ausgebildeter Bürokaufmann und Schlüsselkraft, in der Buchhaltung bei **vamos** - Verein zur Integration, sein. Außerdem werde ich von einer Schlüsselkraft der Organisationsabteilung eingeschult, um sie in ihrer Karenzzeit zu vertreten [Danke, Rebecca]. Diesen Arbeitsplatz werde ich mir mit einer Kollegin teilen [Danke, Manuela] - gegenüber wird meine „zweite Chefin“ sitzen [Danke Marion].

Kolleg:innen, Chef:innen und Klient:innen kamen, gingen und blieben, wie unser neuer Geschäftsführer [Danke, René], und ich freue mich im aktuellen Team zusammenarbeiten zu dürfen. Man gab mir die Möglichkeit eine Ausbildung zum Behindertenbegleiter zu beginnen - ich darf mich um neue Lehrlinge kümmern [Danke, Anna-Lena, Dominik und

Markus] - ich kann einen aktiven Beitrag zur Integration und Inklusion leisten [Danke, **vamos**].

Danke an meine Familie, Freunde, Kolleg:innen, Klient:innen, Chef:innen und **vamos** - Verein zur Integration.

Marc-André

Gratulation zur Geburt

Liebe Rebecca!

Wir gratulieren euch sehr herzlich zur Geburt eurer süßen **Tochter Paulina** und wünschen für die wunderschöne und spannende Zeit zu dritt alles erdenklich Gute!

Wir freuen uns von ganzem Herzen mit euch!

Team vamos



Rebecca Flasch (Organisationsabteilung)
mit Tochter Paulina

Neuer Lebensabschnitt - Ruhestand

Lieber Ernst!

Für Reisen, Hobbys und Familie hast du nun viel mehr Zeit, genieße es und sei für die neuen Aufgaben bereit. Viel Spaß dabei, bleib schön fit und fröhlich immerzu, denn du wirst sehen, auch im Ruhestand vergeht die Zeit im Nu.

Alles Gute in deiner Pension wünscht dir von Herzen das **Team der Landschaftspflege**.



Nicht nur auf Grünflächen, sondern auch auf Leinwänden lebt Ernst seine Kreativität aus

Unserer lieben Kollegin **Irene**, wünschen wir alles Liebe zum wohlverdienten Ruhestand! Danke für die schöne Zeit! Du hast unseren Arbeitsalltag mit deinem Einsatz und Humor immer bereichert.

Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft, viel Gesundheit und Spaß!

Manuela, Bianca, Maria, Hannes und Michèle



(sitzend v.l.n.r.) Irene Fröhlich, Gerhard Kuich (GF),
(stehend v.l.n.r.) Bianca Pußwald, Manuela Riegler
(Bereichsleitung Backstube), Michèle Ziermann,
Maria Resch (Bereichsleitung Küche)

Wir wollen euch an dieser Stelle von ganzem Herzen „Danke“ sagen!

Liebe Annemarie, liebe Anneliese, lieber Max, liebe Irene und lieber Ernst, alles Gute zur wohlverdienten Pension! Wir wünschen euch von Herzen viel Glück und Gesundheit für euren neuen Lebensabschnitt und bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit!

Das gesamte vamos-Team

Neue Mitarbeiter:innen bei **vamos**

Hallo, mein Name ist **Nicole Kristin Krebs**. Ich wurde am 28.04.1980 in Graz geboren. Zusammen mit meinen zwei Töchtern und meinem Lebensgefährten wohne ich in Wolfau. In meiner bisherigen Berufslaufbahn hat mich die Arbeit mit Menschen immer schon am meisten angesprochen. Meine ersten Erfahrungen im pädagogischen Bereich sammelte ich im Rahmen eines Studiums in Graz. 2015 habe ich eine Ausbildung zur Tischlerin absolviert. Seit Mai 2022 bin ich in der Tischlerei des Vereins als Schlüsselkraft angestellt. Ich habe hier die Möglichkeit meine beiden Leidenschaften - soziale Arbeit und Handwerk - zu verbinden. Ich freue mich darauf, in einem tollen Team Menschen zu helfen ihre Fähigkeiten zu verbessern, ihre Kreativität zu fördern und ihnen dadurch auch neue Perspektiven zu eröffnen.

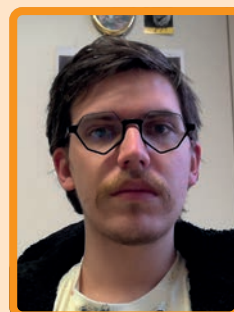


Mein Name ist **Cornelia Simon-Oswald**, aber eigentlich nennen mich alle Conny, ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meinen 2 Kindern (9 u. 7 Jahre) und unserem Hund in Hartberg. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, meinen Freunden und meinen Tieren. Für ein gutes Buch oder ein tolles Konzert nehme ich mir auch immer gerne Zeit. In den Sozialbereich bin ich erst über Umwege gekommen. Ich war lange im Bankwesen tätig und auch immer wieder in der Gastronomie. In der Karenzzeit habe ich mich entschieden, das Kolleg für Sozialpädagogik zu absolvieren und es war die richtige Entscheidung für mich, denn ich habe meine Berufung gefunden. Ich freue mich sehr, seit September Teil des Teams von **vamos** im Bereich der „Arbeitsassistenten“ und des „Gemeinnützigen Beschäftigungsprojektes“ zu sein.



Mein Name ist **Marc-André Fassl**, ich komme aus Rotenturm an der Pinka und bin in der Buchhaltung und in der Organisationsabteilung tätig. Ich habe eine Lehre als Bürokaufmann abgeschlossen und mache zurzeit eine berufsbegleitende Ausbildung zum Behindertenbegleiter. In meiner Freizeit höre und mache ich Musik, zeichne, lese und schaue Filme und Serien. Ich spiele Schlagzeug, Bass und Gitarre und bin in zwei Bands Mitglied. Meine Lieblingsmusiker:innen sind Frank Zappa und Jazz Gitti. Des Weiteren wohne ich mit meinem Kater namens Faphi zusammen.

Ich freue mich, Teil des Teams von **vamos** - Verein zur Integration zu sein und ich gehe weiterhin von einer guten Zusammenarbeit aus.



INTERN



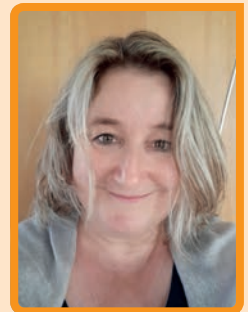
Neue Mitarbeiter:innen bei **vamos**

INTERN

Hallo! Ich bin neu an Bord!

Ich heiße **Elvira Gradwohl** und lebe mit meinem Mann, unseren beiden Söhnen (19 und 12), Kaninchen und Katze in Ollersdorf. In meinem Grundberuf bin ich Lehrerin für Höhere Schulen, habe es dort aber sehr vermisst, auf einzelne Personen eingehen zu können. Da ich das viel interessanter finde als reine Wissensvermittlung, habe ich die SOB besucht. Nun darf ich seit Mai euer Team im Projekt „AusbildungsFit“ in Litzelsdorf unterstützen. Die Arbeit macht mir große Freude und ich wurde im Team sehr liebevoll aufgenommen. Wir sind wie eine kleine Familie, ergänzen uns gut und ich freue mich auf jeden neuen Arbeitstag. In meiner Freizeit bin ich meist in meinem großen Garten anzutreffen, oft mit einem Buch in der Hand. Man kann mich aber auch beim Blumenzupfen, Obst ernten und einmachen, Schwimmen im Pool, Handarbeiten oder beim Spielen mit meinen Kindern oder Haustieren sehen. Mein Traum ist ein Urlaub an der Nordsee einschließlich einer Übernachtung im Leuchtturm und einer Wattwanderung.

Mein Motto stammt aus dem Talmud: „Wer von jedem Menschen etwas lernen kann, ist wahrlich weise.“ In diesem Sinne sind wir alle weise. Wir alle lernen täglich voneinander. Ich freue mich auf viele weitere spannende, lustige, erlebnisreiche und weise Tage bei euch.



Mein Name ist **Mario Frauenthaler**, bin 30 Jahre alt und wohne in Vorau.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, außerdem Mitglied in 2 Vereinen. Nachdem ich meine Lehre als Landschaftsgärtner abgeschlossen hatte, war ich 8 Jahre im Garten-, Landschafts-/Sportplatzbau beschäftigt. Seit Mitte März 2022 bin ich bei **vamos** Markt Allhau im Bereich Landschaftspflege tätig. Seit September 2022 mache ich eine 2-jährige, berufsbegleitende Ausbildung zum „Fach-Sozialbetreuer für Behindertenbegleitung“ an der SOB Pinkafeld. Ich freue mich auf die zukünftige Herausforderung und dass ich Neues lernen, aber auch mein handwerkliches Geschick einbringen kann.



Mein Name ist **Brigitte Grabenhofer**, ich bin 42 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Eggendorf bei Hartberg. Seit November 2021 bin ich beim Verein **vamos** in Markt Allhau im Bereich der Landschaftspflege tätig. Meine Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin schloss ich im Juni 2021 an der SOB Pinkafeld ab. Zuvor war ich über 22 Jahre im Gesundheitsbereich als Diplomkrankenschwester tätig. Ausgleich zum Beruf gibt mir die Bewirtschaftung meines Selbstversorgergartens. Die Arbeit im Verein mit den Klient:innen macht mir große Freude. Ich wünsche uns allen viel Erfolg und weiterhin eine gute Zusammenarbeit.



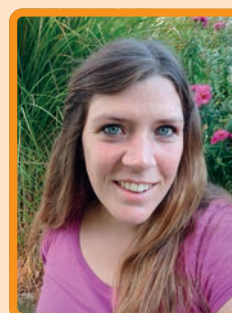
Mein Name ist **Astrid Ebner**, ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meiner 3-jährigen Tochter in Deutsch Tschantschendorf. Ich habe den Beruf „Köchin“ erlernt. Mein Interesse bestand aber schon immer in der Arbeit und dem Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Im Jahr 2015 schloss ich daher in der SOB Güssing meine Ausbildung zur „Fachsozialbetreuerin in Alten- und Behindertenarbeit“ ab. Dem nicht genug, absolvierte ich noch 2019 in der SOB Pinkafeld mein Diplom als „Sozialbetreuerin in Familienarbeit“. Meine Freizeit widme ich ganz meiner kleinen Tochter.

Ich freue mich sehr, seit September 2022 ein Teil des **vamos**-Teams in Litzelsdorf zu sein, von dem ich sehr herzlich aufgenommen wurde.



Hallo - bin wieder da

Für alle die mich noch nicht kennen - mein Name ist **Anita Kitting-Muhr** und ich wohne in einem kleinen Dorf im Bezirk Weiz. An der Karl-Franzens-Universität in Graz habe ich meine Ausbildung absolviert. Nach dem Bachelorstudium der „Allgemeinen Pädagogik“ habe ich das Masterstudium „Sozialpädagogik“ abgeschlossen. 2014 bekam ich die Möglichkeit in der Maßnahme Berufsausbildungsassistenz (BAS) im Verein **vamos** zu arbeiten. In den letzten vier Jahren widmete ich all meine Zeit meinen beiden Kindern. Zeit mit der Familie ist mir sehr wichtig, am liebsten in der Natur. Seit August 2022 bin ich wieder ein Teil des Teams der BAS. Ich freue mich auf eine gemeinsame spannende Zeit mit euch. Alles Liebe, Anita



Nach fast 20 Jahren im Sozialbereich bin ich nun bei **vamos** angekommen. Mein Name ist **Alexandra Neubauer** oder einfach Alex. Ich bin 44 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Kitzladen, was sehr praktisch ist, denn oft komme ich mit dem Rad zu Arbeit nach Markt Allhau. Seit Juni arbeite ich im „Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt“. Ich komme gern zur Arbeit. Besonders mag ich die Menschen und deren Offenheit und Fröhlichkeit, die bei uns im Haus in der Luft liegt. Mein Job ist spannend und abwechslungsreich, meine Kolleg:innen sind sympathisch und witzig, die Teilnehmer:innen vielfältig und interessant. Vor meiner Zeit bei **vamos** arbeitete ich sozialpädagogisch mit Kindern & Jugendlichen in der Familienentlastung und als Sozialberaterin in der Flüchtlingsberatung. Ich mag Humor und lache gerne, liebe Musik und Tanzen. Des Weiteren bin ich eine leidenschaftliche Köchin und freue mich, wenn ich das mit anderen Menschen teilen kann. Außerdem bin ich gern in der Natur, genieße es im Wald oder in der Lafnitzau zu sein, spazieren zu gehen oder ins kalte Wasser der Lafnitz zu springen. Ich bin froh in so einer schönen Umgebung zu leben und mag das Südburgenland. Ich fühle mich im Verein **vamos** sehr wohl und freue mich auf viele spannende Jahre.



Seminare in der vamos Akademie

Do., 02. März 2023, 13.00 - 16.30 Uhr (4 EH)

Schwierige Gespräche erfolgreicher führen: Exit Strategien (Online Impuls-Webinar)

Ing. Mag. Werner Rauchenwald

Do., 16. März 2023 (9.00 - 17.00)

Alles Porno?! (Jugendsexualität und Internet)

Mag.a Michaela Fassel

Fr., 24. März 2023 (9.00 - 17.00 Uhr)

Die Kraft der Gedanken in herausfordernden Zeiten

Mag. Boris Zalokar

Do., 20. April 2023, 13.00 - 16.30 Uhr (4 EH)

Aktives Informationsmanagement (Online Impuls-Webinar)

Ing. Mag. Werner Rauchenwald

Do., 27. / Fr., 28. April 2023 (jeweils 9.00 - 17.00 Uhr)

Neue Autorität trifft Psychoneuroimmunologie

Mag. Wolfgang Binder

Do., 04. / Fr., 05. Mai 2023 (jeweils 9.00 - 17.00 Uhr)

Psychologische Auswirkungen der Digitalisierung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Mag.a Simone Friesacher und Mag.a Doris Reinwald

Do., 11. / Fr., 12. Mai 2023 (jeweils 9.00 - 17.00 Uhr)

Ich flipp gleich aus! Emotionsregulation in der Praxis

Mag.a Verena Buxbaum

Mo., 22. Mai 2023 (9.00 - 17.00 Uhr)

Demenz bei Menschen mit Behinderungen

Eva Nebel

Do., 25. Mai 2023 (9.00 - 17.00 Uhr)

Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen

Univ.-Prof. Dr. Paul Plener

Mo., 19. Juni 2023 (9.00 - 17.00 Uhr)

Herausforderndes Verhalten durch psychische Erkrankungen

Dr.in Sigrid Alvin

Anmeldung und Information

Marion Opitz-Leopold, MSc

Tel. 03356 / 7772-24

akademie@vereinvamos.at



Impressum: Herausgeber und Verleger: vamos - Verein zur Integration, 7411 Markt Allhau, Gemeindefstr. 35 (=Redaktionsanschrift). Druck: Schmidbauer, Oberwart. Redaktion: Mag. Gerhard Kuich, Marion Opitz-Leopold, Andrea Pinkernell, Manuela Flasch. Grafisches Konzept: Rainer Dunst. Layout: Spitzer Grafik. Fotos: vamos. ZVR 788432924

Offenlegung: Eigentümer zu 100% der Verein „vamos - Verein zur Integration“: Vorstand: Obmann: Dr. Ewald Ritter, Obfrau-Stv. Hilde Ruck, Kassierin Eva Burjan, Kassierin-Stv. Sigrid Tallian, Schriftführer Thomas Ruf, Schriftführerin-Stv. Ernestine Weninger, weiters Silvia Rehberger, Anita Fink, Peter Schuch, Klaudia Kurta, Kristina Roposa, Ewald Seidl. Blattlinie: Informationen über die Integration behinderteter Menschen.